

Mien.
N. 3.1.
1813

T. N. 148. 447.

Mein Herr Koepfer,

Es erwidere Ihnen in Ihrer von Yungferlein mir
durstige Frage wohl sehr in Gott, dass es doch
wohl der lieben Frl. sein Wunsch, vor allem
Ihren geliebten u. dann aber dem jungen Fr.
Kind, der Ihnen so lange immer mehr bedacht-
lich ist, mit der Bestimmung eines Kindes wartet.
Wahr ist allerdings das sehr weit von einem guten
Virkation erhablich dass sein wird.

Zu dem Sie sehr lieblich über die fernere Entwicklung
des lieben Kindes nachträglich zu erfahren.

Mein Bild ist Ihnen in Berlin, aber die
Angabe ersehen. Ich werde sehr sehr sehr
wunderlich in die Ihre diese ganze Zeit lang
sehr gerne sehen u. dann noch, wenn Sie
einmal kommen! Zu dem Gott da Fr immer
hoffen Sie, lieblich

Yungferlein

IV Rosenkranzstr. 9 T. 28.

WITF

